

Bedienungsanleitung

Elektroheizmobil 18 kW / 40 kW

ERHEL18WT, ERHEL40WT



Inhalt

| | |
|---|----------|
| Deutsch | 2 |
| 1 Verwendete Symbole und Begriffe | 2 |
| 2 Wichtige Sicherheitsvorschriften | 3 |
| 3 Technische Daten | 4 |
| 3.1 ERHEL18WT | 4 |
| 3.2 ERHEL40WT | 4 |
| 3.3 Verwendungszweck | 5 |
| 4 Aufbau / Inbetriebnahme | 5 |
| 4.1 Transport | 5 |
| 4.2 Aufbau und Inbetriebnahme | 5 |
| 4.2.1 Anschluss | 5 |
| 4.2.2 Befüllung und Entlüftung | 6 |
| 4.2.3 Regelung einstellen | 7 |
| 4.2.4 Service-Menü | 9 |
| 4.2.5 Benutzer-Menü | 10 |
| 4.2.6 Abbau | 10 |
| 5 Störungen: Ursachen und Behebung | 11 |
| 5.1 Allgemein | 11 |
| 5.2 Fehlercode – Tabelle Regelung MHRQ2 | 12 |
| 5.3 Heizkreispumpe | 13 |
| 6 Wartung | 13 |
| 6.1 Regelmäßige Wartungen | 13 |
| 6.2 Einlagerung | 13 |
| 7 Sonstiges | 14 |

Deutsch

1 Verwendete Symbole und Begriffe

Alle Sicherheits- und Warnhinweise dieser Anleitung wurden deutlich hervorgehoben. Bei Warnhinweisen wurden folgende Symbole und Signalwörter verwendet.

| | |
|---|---|
|  | Gefahr Warnt Sie vor Gefahren, die zu einer Verletzung von Personen oder zu einem erheblichen Sachschaden führen können. |
|  | Achtung Es können Störungen im Betriebsablauf auftreten, wenn Sie diese Hinweise nicht beachten. |
|  | Stromschlaggefahr Weist auf eine Situation hin, die zu einem Stromschlag führen kann. |
|  | Verbrennungsgefahr Weist auf eine Situation hin, die aufgrund hoher oder niedriger Temperaturen zu Verbrennungen führen kann. |
|  | Explosionsgefahr Weist auf eine Situation hin, die zu einer Explosion führen kann. |
|  | Warnung: Entflammbares Material |
|  | Tipp Hinweis auf nützliche Informationen im Umgang mit dem Gerät |
|  | Information |
| Abkürzungen: | |
| STB | Sicherheitstemperaturbegrenzer |
| MAG | Membranausdehnungsgefäß |
| KFE | Kugelhahn Füllen / Entleeren |
| VL | Vorlauf |
| RL | Rücklauf |
| HK | Heizkreis |
| TWW | Trinkwasser warm |
| mWS | Meter Wassersäule |

2 Wichtige Sicherheitsvorschriften

| | |
|---|--|
| WICHTIGE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN HEIZKESSEL | |
| LESEN SIE DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG BEVOR SIE DEN HEIZKESSEL AN DEN HEIZKREISLAUF ANSCHLIESSEN. Installation und Anschluss darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden. | |
| Gefahr durch Fehlanwendung! | |
|  | Benutzen Sie das Gerät nur zu dem in dieser Anleitung beschriebenen Zweck. Andernfalls gefährden Sie sich selbst oder Sie beschädigen das Gerät. |
| Gefahr durch unzulässige Änderungen! | |
|  | Verändern Sie niemals das Gerät oder Teile davon, ohne eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Herstellers einzuholen. Andernfalls gefährden Sie sich selbst, und Andere. Schwere Verletzungen und / oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein. |
| Gefahr für unzulässiges Bedienpersonal! | |
|  | Arbeiten Sie nur dann mit dem Gerät, wenn Sie entsprechend eingewiesen wurden und den Inhalt dieser Betriebsanleitung verstanden haben. |
|  | Niemals die Einstellungen der Sicherheitseinrichtungen überbrücken. Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden. Vor jedem Wartungseingriff an der Einheit, muss die elektrische Stromversorgung getrennt werden. |
| Gefahr durch Feuer und Rauchen! | |
|  | Rauchen oder entfachen Sie niemals ein Feuer an oder in der Anlage, während Sie an oder in der Heizungsanlage arbeiten. Andernfalls gefährden Sie sich selbst. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein. |
| Verbrennungsgefahr! | |
|  | Berühren Sie während und unmittelbar nach dem Betrieb weder das Gerät noch interne Bauteile. |
| Stromschlaggefahr! | |
|  | Arbeiten an elektrischen Bauteilen müssen von Fachpersonal unter Beachtung der vor Ort geltenden Richtlinien durchgeführt werden. |

3 Technische Daten

3.1 ERHEL18WT

| | |
|-----------------------------|---|
| Umwälzpumpe: | max. 3,0 m ³ /h, max. 5,5 mWS |
| Anschluss Heizung: | VL/RL DN 25, Bajonettverschluss |
| Anschluss Warm-/Kaltwasser: | DN 15 Bajonettverschluss |
| Volumen MAG: | 10 Liter |
| Empfohlener Betriebsdruck: | 1,5 – 2,0 bar (Sicherheitsventil = 3,0 bar) |
| Schutzart: | IP 44 |
| Heizbetrieb: | 20 – 80°C |
| Warmwasserbereitung: | 30 – 55°C |
| Warmwasserleistung: | 450 Liter/Std. bei 45°C |
| Heizleistung: | 18 kW |
| Elektrischer Anschluss: | CEE 32 A /400V/50Hz/3~ |
| Regelung: | MHRQ2 |

3.2 ERHEL40WT

| | |
|-----------------------------|---|
| Umwälzpumpe: | max. 5,5 m ³ /h, max. 6,5 mWS |
| Anschluss Heizung: | VL/RL DN 25, Bajonettverschluss |
| Anschluss Warm-/Kaltwasser: | DN 15 Bajonettverschluss |
| Volumen MAG: | 10 Liter |
| Empfohlener Betriebsdruck: | 1,5 – 2,0 bar (Sicherheitsventil = 3,0 bar) |
| Schutzart: | IP 44 |
| Heizbetrieb: | 20 – 80°C |
| Warmwasserbereitung: | 30 – 55°C |
| Heizleistung: | 40 kW |
| Elektrischer Anschluss: | CEE 63 A /400V/50Hz/3~ |
| Regelung: | MHRQ2 |

3.3 Verwendungszweck

Die Elektroheizmobile sind kompakte und voll funktionsfähige mobile Elektroheizzentralen für den universellen Einsatz bei Heizungsstörungen als Notheizung sowie bei Arbeiten am Wärmeerzeuger, zur Frostsicherung, zur Estrichaufheizung oder zur Vorsorge/Erstaufheizung z. B. zur Vermeidung der Vereisung bei einer Erdwärmepumpe.

4 Aufbau / Inbetriebnahme

4.1 Transport

- Heben und verzurren Sie das Gerät niemals an den Armaturen.
 - Lagern Sie das Gerät trocken, frostfrei und staubgeschützt.
 - Trennen Sie das Gerät zum Einlagern von der Stromquelle.
 - Lagern Sie das Gerät nach Gebrauch nur in vollständig entleertem Zustand ein.
- So stellen Sie sicher, dass durch Transportieren und Lagern keine Schäden am Gerät auftreten.

4.2 Aufbau und Inbetriebnahme

- Auf festen und ebenen Untergrund achten.
- Gerät gegen wegrollen sichern.



Die Installation und Inbetriebnahme darf nur durch Fachpersonal vorgenommen werden

4.2.1 Anschluss

- Prüfen Sie, ob die Kugelhähne mit Thermometergriff geschlossen sind (Pos. 1 und, 5 Bild 1). Schließen Sie diese ggf.
- Schließen Sie die Anbindeleitungen für Rücklauf (blau, Pos. 5, Bild 1) und Vorlauf (rot, Pos.1, Bild 1) an das bauseitige Heizsystem an.

(Bild 1)



4.2.2 Befüllung und Entlüftung

- Bringen Sie an dem KFE (Pos. 3, Bild 1) eine Wasserzuleitung an.
- Stellen Sie sicher, dass die Entlüftungsschraube geöffnet ist.
- Öffnen Sie den KFE für die Wasserzuleitung.
- Befüllen Sie das Gerät so lange bis keine Luft mehr im Gerät vorhanden ist.
- Öffnen Sie die Kugelhähne mit Thermometergriff (Pos. 1 und 5, Bild 1)
- Stellen Sie sicher, dass keine Luft mehr im Gerät vorhanden ist.
- Schließen Sie die Entlüftungsschraube und achten Sie auf die Druckanzeige (Pos. 10, Bild 2). Der empfohlene Betriebsdruck beträgt 1,5 – 2 bar.
- Schließen Sie den KFE der Wasserzuleitung.
- Schließen Sie das Gerät an der Spannungsversorgung an.

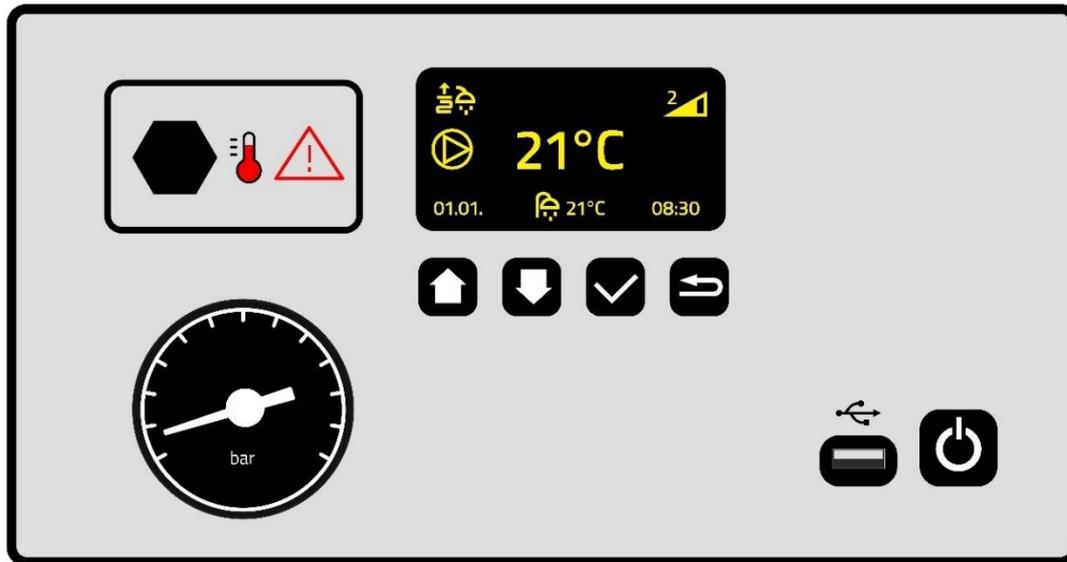
Optional:

- Schließen Sie eine Brauchwasserzuleitung an den KFE (Pos. 4, Bild 1) an.
 - Schließen Sie den bauseitigen TWW-Anschluss an den KFE (Pos. 2, Bild 1) an.
- Entlüften und Befüllen Sie das Gerät niemals, wenn es an der Spannungsversorgung angeschlossen ist.

4.2.3 Regelung einstellen

4.2.3.1 Übersicht Regelung

Die Installation und Inbetriebnahme darf nur durch Fachpersonal vorgenommen werden



- 1 Ein/Aus-Taste
- 2 USB-Anschluss
- 3 STB
- 4 Kesseltemperatur
- 5 Anzahl der aktiven Heizstufen
- 6 Heizkreispumpe in Betrieb
- 7 Datum
- 8 Betriebsart: Heizkreisbetrieb (Fußbodenheizung / Heizkörper), Brauchwasser
- 9 Uhrzeit
- 10 Druckanzeige
- 11 Multifunktionstaste
- 12 Multifunktionstaste
- 13 Eingabetaste / Auswahl Heizkreis-, Brauchwasser-, Heizkreis & Brauchwasserbetrieb
- 14 Zurück
- 15 Solltemperatur Kessel / Isttemperatur Brauchwasser

4.2.3.2 Übersicht Menü

1. Service-Menü
 - Nachlauf Pumpe Heizkreis
 - Nachlauf Pumpe Warmwasser
 - Stand-by Temperatur
2. Menü Auswahl Betriebsart
 - Betriebsart Heizkreis
 - Betriebsart Brauchwasser
 - Betriebsart Heizkreis & Brauchwasser
3. Benutzer-Menü
 - Sprache wählen
 - Leistungsbegrenzung (Stufe 1 – 3)
 - Uhr einstellen
 - Informationen

4.2.3.3 Kesseltemperatur einstellen

| | |
|---|---|
|  | Drücken Sie die Pfeiltaste 12 mindestens 3 Sekunden, um in das Einstellungs Menü der Kesseltemperatur zu gelangen. Drücken Sie die Pfeiltasten (11 und 12) nach oben oder nach unten, um die gewünschte Temperatur einzustellen. Bestätigen Sie die Änderung mit der Eingabetaste (13). |
|---|---|

4.2.3.4 Brauchwassertemperatur einstellen

| | |
|---|---|
|  | Drücken Sie die Pfeiltaste 11 kurz, um in das Einstellungs Menü der Warmwassertemperatur zu gelangen. Drücken Sie die Pfeiltasten (11 und 12), um die Solltemperatur des Brauchwarmwassers einzustellen. Bestätigen Sie die Änderung mit der Eingabetaste (13). |
|---|---|

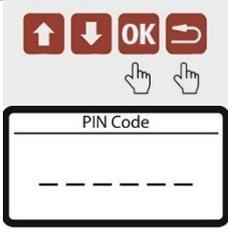
4.2.3.5 Auswahl Heizkreis-, Brauchwasser-, Heizkreis- und Brauchwasserbetrieb

| | |
|---|--|
|  | Drücken Sie die Eingabetaste (13), um in das Auswahlmenü für die Betriebsarten zu gelangen. Scrollen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) durch das Menü und wählen Sie die gewünschten Einstellungen mit der Eingabetaste (13) an oder ab. Verlassen Sie das Menü mit der Rücktaste (14). |
|---|--|

4.2.3.6 Benutzer-Menü

| | |
|---|--|
|  | <p>Drücken Sie mindestens 5 Sekunden die Eingabetaste (13), um in das Benutzermenü zu gelangen. Scrollen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) durch das Menü. Wählen Sie die gewünschten Unterpunkte mit der Eingabetaste (13) aus.</p> <p>Um das Benutzer-Menü zu verlassen, drücken Sie die Rücktaste (14).</p> |
|---|--|

4.2.3.7 Service-Menü

| | |
|---|--|
|  | <p>Drücken Sie min. 5 Sekunden die Tasten (13 und 14) um das Service-Menü aufzurufen.</p> <p>Geben Sie die PIN ein in dem Sie folgende Tastenkombination 334112 drücken:</p> <p style="text-align: center;">2x  1x  2x  1x </p> |
|---|--|

4.2.4 Service-Menü

4.2.4.1 Nachlauf Pumpe Heizkreis

- 0 - 15 Minuten
- Gewünschte Zeit mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.2.4.2 Nachlauf Pumpe Warmwasser

- 0 - 15 Minuten
- Gewünschte Zeit mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.2.4.3 Stand-by Temperatur

- 10° - 50°
- Gewünschte Stand-by Temperatur mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.2.4.4 Min. Temperatur Heizkessel

- Sie können die minimale Kesseltemperatur auf 15° - 50° C einstellen.
- Gewünschte Temperatur mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.2.4.5 Max. Temperatur Heizkessel

- Sie können die maximale Kesseltemperatur auf 45° - 90° C einstellen. (max. Betriebstemperatur 80°C)
- Gewünschte Temperatur mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.2.4.6 Einschaltverzögerung Leistungsstufen

- Sie können die Zeit zwischen dem Einschalten zweier Leistungsstufen zwischen 15 – 360 Sekunden einstellen.

4.2.4.7 Datum / Uhrzeit

- Gewünschte Datum bzw. Uhrzeit mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.2.4.8 Zähler zurücksetzen

- Sie können die Betriebsstunden der einzelnen Heizstabe zurücksetzen. Die Gesamtbetriebslaufzeit des Kessels kann nicht zurückgesetzt werden.
- Gewünschten Heizstab oder alle Heizstäbe mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen. Mit Pfeiltasten (11 und 12) JA oder NEIN auswählen und mit Eingabetaste bestätigen.

4.2.4.9 Werkseinstellungen

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) ja oder nein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste (13).

4.2.5 Benutzer-Menü

4.2.5.1 Sprache wählen

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) die gewünschte Sprache und bestätigen Sie mit der Eingabetaste (13).

4.2.5.2 Leistungsbegrenzung

- Wählen Sie die gewünschte Anzahl an Heizstäben mit den Pfeiltasten (11 und 12) und bestätigen Sie mit der Eingabetaste (13).

4.2.5.3 Uhr einstellen

- Stellen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) die gewünschte Uhrzeit ein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste (13).

4.2.5.4 Information

- Software-Version wird angezeigt.
- Mit Pfeiltaste (11 und 12) nach unten oder oben, um die Betriebsstunden anzuzeigen.

4.2.6 Abbau

- Schließen Sie die Kugelhähne am Vorlauf (rot, Bild 1, Kapitel 3.3.1) und am Rücklauf (rot, Bild 1, Kapitel 3.3.1). Entleeren Sie die Anlage, wenn möglich, am niedrigsten Punkt.

5 Störungen: Ursachen und Behebung

5.1 Allgemein

| Störung | Mögliche Ursache | Behebung |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Heizung kühlt aus | <ul style="list-style-type: none"> • Keine Netzspannung | <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung bauseitig prüfen • Zuleitung prüfen • FI und Automaten im Gerät und im bauseitigen Verteiler prüfen • Prüfen, ob die Anlage eingeschaltet ist |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Anlagendruck zu niedrig bzw. zu hoch. (Druck sollte mindestens 1,5 bar betragen, Maximaldruck 3 bar) | <ul style="list-style-type: none"> • Bei niedrigem Druck - Wasser nachfüllen • bei zu hohem Druck - Wasser ablassen |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Vorlauf- und Rücklauf-temperatur prüfen | <ul style="list-style-type: none"> • Vorlauf-temperatur sollte gleich mit der Kesseltemperatur sein (+/- 5°) |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Luft in der Anlage | <ul style="list-style-type: none"> • Anlage entlüften |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Keine Zirkulation | <ul style="list-style-type: none"> • Pumpe auf Funktion prüfen • Absperrungen überprüfen |
| | <ul style="list-style-type: none"> • STB hat ausgelöst (110°C) | <ul style="list-style-type: none"> • STB entriegeln |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Falsche Einstellung Raumthermostat | <ul style="list-style-type: none"> • Einstellung Raumthermostat überprüfen • Brücke Raumthermostat fehlt |
| <ul style="list-style-type: none"> • Display ist dunkel | <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung F1 auf der Platine defekt | <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung F1 austauschen |

| | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Heizung zu warm | <ul style="list-style-type: none"> • Fehlermeldung an Regelung, Brenner oder Pumpe prüfen | <ul style="list-style-type: none"> • Zur Fehlerbeseitigung die Fehlerliste des jeweiligen Gerätes prüfen |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Temperatureinstellung an der Regelung prüfen | <ul style="list-style-type: none"> • Temperatur einstellen |
| <ul style="list-style-type: none"> • Hauptschalter lässt sich nicht einschalten | <ul style="list-style-type: none"> • STB defekt • Heizstäbe defekt | <ul style="list-style-type: none"> • STB prüfen bzw. austauschen • Heizstäbe prüfen bzw. austauschen |
| <ul style="list-style-type: none"> • Solltemperatur nicht sichtbar | <ul style="list-style-type: none"> • Brücke Raumthermostat fehlt • Solltemperatur wird über Raumthermostat gesteuert | <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen, ob Brücke für Raumthermostat vorhanden ist • Einstellung Raumthermostat überprüfen. |

5.2 Fehlercode – Tabelle Regelung MHRQ2

| Fehlercode am Display | Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Luft im Kessel | <ul style="list-style-type: none"> • Nicht ausreichend entlüftet | <ul style="list-style-type: none"> • Entlüften Sie das Gerät (Kapitel 3.3.2) |
| <ul style="list-style-type: none"> • Temperaturfühler XXX unterbrochen | <ul style="list-style-type: none"> • Temperaturfühler XXX keinen richtigen Kontakt oder defekt | <ul style="list-style-type: none"> • Steckverbindungen auf festen Sitz prüfen oder Kabel auf Beschädigung prüfen • Temperaturfühler austauschen |
| <ul style="list-style-type: none"> • Temperaturfühler XXX Kurzschluss | <ul style="list-style-type: none"> • Temperaturfühler XXX defekt | <ul style="list-style-type: none"> • Kabel auf Beschädigung prüfen • Temperaturfühler austauschen |

5.3 Heizkreispumpe

| Störung | Mögliche Ursache | Behebung |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Pumpe macht Geräusche | <ul style="list-style-type: none"> • Luft in der Anlage • Pumpe defekt • Falsche Betriebsart und Leistung eingestellt • Pumpenleistung zu niedrig | <ul style="list-style-type: none"> • Anlage entlüften • Pumpe austauschen • Pumpe einstellen • Einstellung Pumpe überprüfen |

6 Wartung

6.1 Regelmäßige Wartungen

- Reinigen Sie nach jedem Einsatz das Gerät.
- Prüfen und reinigen Sie nach jedem Einsatz die Heizstäbe.
- Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den STB.
- Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den FI-Schutzschalter.
- Reinigen Sie nach jedem Einsatz den Schmutzfänger im Rücklauf.
- Lassen Sie das Gerät einmal jährlich von mobiheat warten.

6.2 Einlagerung

- Lagern Sie das Gerät nach Gebrauch nur in vollständig entleertem Zustand ein.
- Alle Kugelhähne auf 45° Stellung drehen.
So stellen Sie sicher, dass durch Lagern keine Schäden am Gerät auftreten.

7 Sonstiges



Die ENERENT-Gruppe - Ihr Ansprechpartner für mobile Energie in der D-A-CH-Region:

Region DE Nord

PLZ-Gebiet: 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29

Telefon: +49 4105 14994 00

E-Mail: nord@enerent.de

Standort:

🏠 Auf dem Salzstock 11
21217 Seevetal

Region DE Ost

PLZ-Gebiet: 01, 02, 03, 04, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 39

Telefon: +49 3361 355 97 0

E-Mail: ost@enerent.de

Standorte:

🏠 Karl-Liebknecht-Straße 27
15517 Berlin (Fürstenwalde)
🏠 Döbichauer Str. 5-7
04435 Leipzig (Schkeuditz-Dölzig)

Region DE Süd-Ost

PLZ-Gebiet: 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96

Telefon: +49 821 99966200

E-Mail: suedost@enerent.de

Standorte:

🏠 Winterbruckenweg 58
86316 Friedberg (Derching)
🏠 Otto-Hahn-Ring 4
85301 München (Schweitenkirchen)

Region DE Süd-West

PLZ-Gebiet: 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 88

Telefon: +49 7731 169 57 00

E-Mail: suedwest@enerent.de

Standorte:

🏠 Zeppelinstraße 5
78244 Gottmadingen
🏠 Brunnenfeldstraße 11
74629 Heilbronn (Pfedelbach)

Region DE West

PLZ-Gebiet: 30, 31, 32, 33, 34, 36, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 57, 58, 59, 98, 99

Telefon: +49 208 306712 00

E-Mail: west@enerent.de

Standorte:

🏠 Max-Planck-Ring 16
46049 Oberhausen
🏠 Reinhard-Rube-Str. 21
37077 Göttingen

Region DE Mitte

PLZ-Gebiet: 35, 54, 55, 56, 60, 61, 63, 64, 65, 97

Telefon: +49 6102 74869 00

E-Mail: mitte@enerent.de

Standort:

🏠 Hans-Böckler-Str. 18
63263 Frankfurt (Neu-Isenburg)

Region Austria

Telefon: +43 2167 90990-10

E-Mail: info@enerent.at

Standorte:

🏠 Irrsberg 97
5310 Mondsee
Sankt Lorenz
🏠 Äußeres Hirschfeld 11
7100 Neusiedl am See

Region Schweiz

Telefon: +41 44 800 16 16

E-Mail: info@enerent.ch

Standorte:

🏠 Botzen 15
8416 Flaach



EC Declaration of Conformity
EG Konformitätserklärung
Déclaration CE de Conformité



We / Wir / Nous **mobiheat GmbH** Phone: +49 (0) 821 / 71 0 11 - 0
 Winterbrückenweg 58 fax: + 49 (0) 821 / 71 0 11 - 900
 D-86316 Friedberg - Derching mail to: info@mobiheat.de

declare in exclusive responsibility that the product
 erklären in alleiniger Verantwortung daß das Produkt
 déclarer la responsabilité exclusive que le produit
 from Serial number / ab Seriennummer /
 à partir du numéro de série

ERHEL18WT, ERHEL40WT

to which this declaration relates is in conformity
 with the following standards

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den
 folgenden Normen übereinstimmt

auquel se réfère cette déclaration est
 conforme aux normes suivantes

| | |
|-------------------|---|
| 2001/95/EG | Product safety: general rules Produktsicherheit: allgemeine Regeln Sécurité des produits: règles générales |
| 2006/42/EG | Machinery Directive Maschinenrichtlinie directive Machines |
| 2014/35/EU | Electrical devices for use within certain limits Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen |
| 2014/30/EU | Matériel électrique pour utilisation dans certaines limites de voltage electromagnetic compatibility Elektromagnetische Verträglichkeit Compatibilité électromagnétique |

The following harmonized standards were applied
 Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt
 Les normes harmonisées suivantes ont été appliquées

| | |
|-----------------------|--|
| EN ISO 12100 | Safety of machinery and equipment Sicherheit v. Maschinen u. Anlagen Sécurité des machines et de l'équipement |
| EN ISO13849-1 | Safety-related parts of control systems Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen Parties relatives à la sécurité des systèmes de commande |
| DIN EN 60204-1 | Safety of electrical equipment Sicherheit der Elektrischen Ausrüstung Sécurité des appareils électriques |
| EN 61000-6-2 | Electromagnetic compatibility |
| EN 61000-6-4 | Elektromagnetische Verträglichkeit compatibilité électromagnétique |



D-86316 Friedberg - Derching


 Unterschrift
 Andreas Lutzenberger, Geschäftsführer